



Newsletter 2/04

ENCARE Österreich

April 2004

Sehr geehrte ENCARE-Netzwerk-TeilnehmerInnen und -InteressentInnen!

Nachstehend berichten wir ein weiteres Mal über ENCARE-relevante Themen und Veranstaltungen. Wir hoffen, es ist auch für Sie etwas Interessantes dabei.

1. ENCARE International: Symposium in Köln (14./15.05.2004)

Zur Erinnerung: unter dem Titel "Coping with Parental Drinking" findet am 14. und 15. Mai 2004 dieses erste internationale Symposium über Kinder aus Familien mit Alkoholproblemen in Köln statt. Für InteressentInnen besteht nach wie vor die Möglichkeit zur Teilnahme.

Das Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

www.encare.info/symposium/program.htm (mit Möglichkeit zur Anmeldung).

Informationen zum Symposium bei:

Kath. Fachhochschule NW, Forschungsschwerpunkt Sucht.

ENCARE Symposium Office - Frau Dipl.Psych. Katrin REICH - Tel. +49 221 7757 173 / Fax: -180 [Mo 10-15 & Do 10-12 Uhr] / E-mail: k.reich@kfhnw.de.

2. ENCARE International: Homepage

Wie bereits berichtet, soll die internationale ENCARE-Homepage im Rahmen oben genannter Veranstaltung präsentiert werden. Sie ist derzeit im Aufbau begriffen, wovon Sie sich im Internet unter der Adresse <http://www.encare.info/index.htm> bereits überzeugen können.

3. Tagung in Lausanne (06.05.2004):

"Privatsache? - Kinder aus alkoholbelasteten Familien in unserer Gesellschaft"

Unter diesem Titel veranstaltet die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) am Donnerstag, 6. Mai 2004 in Lausanne eine Tagung für Sucht- und Präventionsfachleute, Lehrpersonen und andere Interessierte.

Nähere Informationen unter:

<http://www.sfa-ispa.ch/Actions/de/Seminar04/voranzeige.htm>

4. Tagungsnachlese

a. Fachtagung "Suchtfalle Familie! Forschung und Praxis zu Lebenswelten zwischen Kindheit und Erwachsenenalter" (20./21.02.2003, Köln)

Download der Dokumentation der Fachtagung unter:
<http://www.addiction.de/beitraege/Suchtfalle2003.pdf>

b. Fachtagung "Familiengeheimnisse - Wenn Eltern suchtkrank sind und die Kinder leiden" (04./05.12.2003, Berlin)

Im Rahmen dieser Tagung wurde eine Punktation erarbeitet, die unter dem Titel "10 Eckpunkte zur Verbesserung der Situation von Kindern aus suchtblasteten Familien" unter der Internetadresse

<http://www.dhs.de/veroeffentlichungen/eckpunkte.pdf> zu finden ist.

Ein kurzer Bericht über die Tagung ist, wie wir schon berichtet haben, in der Nummer 3-4/2003 der "Wiener Zeitschrift für Suchtforschung" (API / LBI Suchtforschung) enthalten.

c. Fachtagung "Jugend und Alkohol" (15.03.2004, Wien)

Jenen, die nicht daran teilgenommen haben, sei kurz berichtet, dass ca. 160 bis 170 Sucht- und Präventionsfachleute sowie andere Interessierte aus den Bereichen der Jugendarbeit, des schulischen und ausserschulischen Bereichs, des Gesundheitswesens usw. an der Tagung im Festsaal des Bundesamtsgebäudes in 1030 Wien teilgenommen haben.

Veranstalter waren das BM für Gesundheit und Frauen in Kooperation mit dem Landesjugendreferat NÖ und der AlkoholKoordinations- und InformationsStelle (AKIS) im Anton-Proksch-Institut Wien (API).

Das Programm, die Tagungsmappe mit Materialien zu den Referaten und eine kleine Foto-Nachlese sind auf der Seite von AKIS unter <http://www.api.or.at> einsehbar; sobald die Tagungsdokumentation fertig ist, wird auch diese ins Netz gestellt.

FEEDBACK ERWÜNSCHT!

Jene unter Ihnen, die an der Tagung teilgenommen haben, sind herzlich dazu eingeladen, uns (also dem Team von AKIS) Ihre - positiven oder negativen - Eindrücke kurz per E-mail oder telefonisch (01 88010/954) mitzuteilen. Wir werden diese bei Folgeveranstaltungen gewiss in gebührender Weise berücksichtigen!

5. FAS (Fetales Alkoholsyndrom)

a. "Das Ungeborene trinkt mit - Entwicklung und Evaluation eines Projektes zur Verhinderung des Fetalen Alkoholsyndroms"

Unter der Adresse

<http://www.sfa-ispa.ch/ServicePresse/allemand/Abhangigkeiten/Fetal.htm> findet sich zu diesem Thema ein Bericht von Silke MORLANG (u.a. 1996-99 Leiterin der Vorsorgestelle des Blauen Kreuzes in Zürich und Prof. Dr. phil., Martin SIEBER, Forel Klinik, Ellikon an der Thur.

b. "Schluck um Schluck zu des Babys Hirnschaden - Neue Erkenntnisse über das fetale Alkoholsyndrom: Forscher in Wien arbeiten an einer Frühdiagnose"

Der Artikel, der unter diesem Titel im STANDARD vom 27.03.2004 erschienen ist, ist im Internet unter

<http://derstandard.at/?id=1614346> nachlesbar.

c. "Alkohol schadet Babies"

Unter diesem Titel bietet auch "kontakt+co", die Fachstelle für Suchtprävention in Tirol, auf ihrer Homepage ein Download zum Thema FAS (mit freundlicher Genehmigung der SFA). Adresse:

<http://www.kontaktco.at/shop/pdf/101-10.pdf>.

6. ENCORE Österreich: Aufbau des Netzwerkes

Sie wissen schon: Wir sind im Aufbau, wir suchen weiterhin für das Netzwerk ENCARE-relevante Informationen. Zweckdienliche Hinweise Ihrerseits sind willkommen! Wir freuen uns über Beiträge und Kooperation in jeder Form!

Das wär's für dieses Mal.
Mit freundlichen Grüßen!

Dr. Alexandra PUHM und Dr. Gerhard GRIMM

AlkoholKoordination- und InformationsStelle (AKIS)
des Anton-Proksch-Instituts (API) Wien,
Mackgasse 7-11, A-1237, Wien, Österreich
Tel.: +43-1-88010-954
Fax.: +43-1-88010-956
e-mail: alexandra.puhm@api.or.at / gerhard.grimm@api.or.at
<http://www.api.or.at/akis>